

1960 - 2020
60 JAHRE



SEIT 1919/20
ELTERNVEREINE
IN ÖSTERREICH

Medienservice
für Bildungs- und SchulexpertInnen der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens

Österreichischer Pflichtschul-Elternverband: **„Das Autonomiepaket muss ins Parlament und noch vor den Wahlen in Kraft treten!“**

Utl.: Eltern sauer über taktische Spielchen auf dem Rücken ihrer Kinder

Österreichs Pflichtschulleitern können nicht verstehen, warum die Regierung das nach Ablauf der Begutachtungsfrist längst überarbeitete und sowohl regierungsin-tern, als auch mit den wesentlichen Interessenvertretungen abgestimmte Autonomiepaket dem Parlament vorenthält.

Verbandsvorsitzender Karl Dwulit: „Unsere Kinder haben das Recht auf ein Bildungsangebot, das sich an ihren Bedürfnissen, Neigungen und Möglichkeiten orientiert. Unbegreiflich, warum im Bildungswesen weiterhin überkommene Regeln, verbunden mit Prüfungsängsten, den Schulalltag bestimmen sollen und LehrerInnen gehindert werden, ihr volles Potenzial individueller Angebote abzurufen und SchülerInnen durch wohlausgewogene pädagogische Konzepte beim Erwerb von Kompetenzen zu unterstützen.“

Dwulit weiter: „Ein Verschieben der Beschlussfassung bewirkt in jedem Fall, dass dringend benötigte gesetzliche Neuregelungen, wenn überhaupt, erst zu einem viel späteren Zeitpunkt zu wirken beginnen können.“

Da sich dadurch auch die Beschlussfassung landesgesetzlicher Regelungen verzögern wird, steht LehrerInnen und SchülerInnen eine langfristige Behinderung der Schul- und Qualitätsentwicklung ins Haus.“

Dwulit abschließend in Richtung Politik: „Zurückrudern ist keine Olympische Disziplin! Beenden Sie das Feilschen und Taktieren! Für Eltern und ElternvertreterInnen zählt was rasch in den Klassenzimmern ankommt und SchülerInnen hilft Kompetenzen fürs Leben zu erwerben. Nach dem bereits erfolgtem Einarbeiten der Anregungen aus der Begutachtung und dem Abschluss der Verhandlungen mit der Lehrgewerkschaft, sollte das Autonomiepaket, ein Kernstück der Bildungsreform, endlich dem Nationalrat übergeben und rasch beschlossen werden. **Darüber sind sich wohl alle einig: Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Unterstützung durch die Politik, gerade in Wahlkampfzeiten.**“

**Karl Dwulit steht für Fragen der MedienpartnerInnen gerne zur Verfügung.
Terminvereinbarungen über das Büro des Verbandes.**

Wien, 08.06.2017

Rückfragen: Andreas Ehlers, ☎ +43 (0) 6991 53120 00, andreas.ehlers@elternverein.at

Österreichischer Verband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen
1080 Wien, Strozzigasse 2/4. Stock/Zi. 421/Postkasten 38

Tel. +43 (1) 53120-3112, Mobil: +43 (0)6991 53120 00, E-Mail: office@elternverein.at, www.elternverein.at, ZVR: 023467217